

Held Johannes

von Überlingen (Baden-Württemberg)¹

- 1555 geboren
- 1579– Studium an der Universität Freiburg i. Br.²
1579, 10. Februar: Immatrikulation
- Diözesanpriester des Bistums Konstanz**
- 1591– **Pfarrer in Balzers**³
1591: Präsentation durch Kaspar von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg⁴
1595, 17. Oktober: Personalvisitation⁵

Hemmerle Klaus

von Feldkirch (Vorarlberg)

Diözesanpriester des Bistums Brixen

- 1829–1833 **Benefiziat-Provisor in Feldkirch**⁶
Benefizium Unserer Lieben Frau; 1829, 1. Oktober: Ernennung
- 1831–1833 **gewählter Pfarrer von Mauren**
1831: Wahl zum Pfarrer von Mauren durch den Stadtmagistrat von Feldkirch. Der Bischof von Brixen hatte dem H. Hemmerle die erbetene Entlassung aus dem Bistumsverband ausgestellt und der Bischof von Chur war gerne bereit, ihn in sein Bistum definitiv aufzunehmen. Er hatte schon dem Landesvikar Carigiet den Auftrag erteilt, ihn in die Pfarrei einzuführen; aber die Regierung unter dem Landvogt Menzinger verweigerte die bürgerliche Aufnahme desselben. Der Streit zog sich durch drei Jahre hin und endete damit, dass Hemmerle auf die Pfarrei Mauren, die er nie betreten hatte, verzichtete, sich wieder um die Aufnahme in Brixen bewarb und die Pfarrei Nofels annahm.⁷
1833, 8. März: Wiederaufnahme ins Bistum Brixen
- 1833–1839 **Pfarrer in Nofels (Vorarlberg)**⁸
1833, 23. August: Ernennungsdekret
- 1839 19. Juni: gestorben in Nofels

¹ Bistum Konstanz. 1629 wird ein Held Johann, von Bruchsal ?, als Pfarrer von Eglingen, Dekanat Neresheim, Bistum Rottenburg, erwähnt.

² Matrikel (Mayer). Bd. 1, S. 575, Nr. 46.

³ Büchel F.: Pfarrei. S. 149.

⁴ JbL 2, S. 55, Fußnote («Hetz» statt «Held»).

⁵ BAC, 787.01 (Visitationsakten), S. 255f: «Concubinam magistratus [...] secundo ablegavit, iamque ab ea et separatus. – Catechismum non docet.» (Fischer: Reformatio. S. 680 und 391, Fußnote 720).

⁶ Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 104. – Ulmer; Getzner: Dompfarre. Bd. 2, S. 84.

⁷ JbL 15, S. 86. Die Aufnahme in den Staatsverband hätte seine allfällige spätere Versorgung für den Fall von Krankheit und Amtsunfähigkeit garantieren sollen.

⁸ Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 300 (mit Namen Karl statt Klaus).